

Tagung des Sozialrechtsverbundes  
Norddeutschland  
am 26. und 27. November 2009  
in Hamburg

## Neue Mitgliedschaft in der Sozialversicherung

### Auf dem Weg in die Volkerversicherung?



Tagungsort: DAK - Unternehmen Leben  
Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg

## Neue Mitgliedschaft in der Sozialversicherung

### Auf dem Weg in die Volkerversicherung?

Die Einführung der Gesetzlichen Pflegeversicherung 1995 war eine Zäsur. Seitdem gibt es einen Trend zur Volkerversicherung. So führte die letzte Gesundheitsreform eine soziale Pflichtversicherung in der privaten Pflege- und Krankenversicherung ein. Die unterschiedlichen Entwicklungen in allen Zweigen der Sozialversicherung sind Gegenstand der Tagung. Es sollen auch die sozialpolitischen Aspekte analysiert werden.

Bei der Entwicklung geht es einmal um die Analyse der Erweiterung der Mitgliedschaft:

- Was sind die Formen der neuen Mitgliedschaften (Pflichtmitgliedschaft, Weiterversicherung, Beitrittsrechte etc.)?
- Was sind die Voraussetzungen für die neue (Pflicht-) Mitgliedschaft und welche gesetzgeberischen Vorstellungen stehen dahinter (Schutzbedürftigkeit, Lückenschließung, Entlastung der Sozialhilfe, unklare Grenzen zur sozialversicherungspflichtigen abhängigen Beschäftigung)?
- Wie sieht die Praxis aus; wie wird kontrolliert?

Untersucht werden soll im Rahmen eines interdisziplinären Austausches auch, welche Probleme es gibt, die neuen Mitglieder, vor allem die Selbständigen, in das Leistungssystem zu integrieren. Sind die Leistungen überhaupt an sie angepasst (z. B. Entgeltrisiko von Selbständigen)? Durchgängig sind auch Systemfragen virulent: Ist die neue Mitgliedschaft sachgerecht gegenüber den Nichteinbezogenen abgegrenzt und verlangt sie kein Sonderopfer von den sonstigen Pflichtversicherten?

## Programmablauf

Donnerstag, 26. November 2009

9.30-10.00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer

10.00-10.15 Uhr

**Begrüßung** durch die Veranstalter, Prof. Dr. K.-J. Bieback, Universität Hamburg und Grußwort durch die DAK, Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher, Vorstandsvorsitzender der DAK)

10.15-12.30 Uhr

**Grundlagen und Grenzen der Mitgliedschaft in der Sozialversicherung**

1. Vortrag: Rechtswissenschaft, Prof. Dr. K.-J. Bieback, Universität Hamburg  
Diskussion  
2. Vortrag: Sozialpolitik, Prof. Dr. Uwe Fachinger, Universität Vechta  
Diskussion

12.30-13.30 Uhr

Mittagspause

13.30-14.45 Uhr

**Neue Mitglieder in der Rentenversicherung**

1. Vortrag: Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg  
2. Statement: Sozialleistungsträger, Dr. Reinhold Thiede, Deutsche Rentenversicherung Bund  
3. Diskussion

14.45-15.15 Uhr

Kaffeepause

15.15-16.15 Uhr

**Neue Mitgliedschaft in der Arbeitslosenversicherung**

1. Vortrag: Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Maximilian Fuchs, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
2. Statement: Sozialleistungsträger, Dr. Manfred Schnitzler, Bundesagentur für Arbeit  
3. Diskussion

16.15-17.00 Uhr **Neue Versicherte und Selbständige in der Unfallversicherung**  
1. Vortrag: Rechtswissenschaft, *Prof. Dr. Otto Ernst Krasney*, Vizepräsident des BSG a. D.  
2. Statement: Sozialleistungsträger, *Eckehard Froese*, Verwaltungsberufsgenossenschaft  
3. Diskussion

17.15-17.30 Uhr Pause

17.30-18.30 Uhr **Entwicklung der Österreichischen Sozialversicherung zur Volksversicherung?**  
*Prof. Dr. Reinhard Resch, Johannes Kepler*, Universität Linz  
Diskussion

## Freitag, 27. November 2009

9.00-10.30 Uhr **Rückkehrer, Basistarif und Risikostrukturausgleich in der PKV**  
1. Vortrag: Rechtswissenschaft, *Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein*, Universität Bielefeld  
2. Vortrag: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, *Prof. Dr. Jürgen Wasem*, Universität Duisburg-Essen  
3. Statement: PKV, *Kolja Görs*, HanseMercur Versicherungsgruppe  
4. Diskussion

10.30-11.00 Uhr Pause

11.00-13.00 Uhr **Selbständige und neue Mitglieder in der GKV und Wettbewerb um Mitglieder**  
1. Vortrag: Selbständige und Rückkehrer in der GKV, *Prof. Dr. Friedhelm Hase* Universität Bremen  
2. Vortrag: Wettbewerb um Mitglieder, *Prof. Dr. Andreas Hänlein*, Universität Kassel  
3. Statement Sozialleistungsträger (GKV) *Dr. Eckhard Bloch*, DAK-Unternehmen Leben  
4. Diskussion

13.00-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-15.30 Uhr **Neue Modelle der Versicherungspflicht in der Pflegeversicherung**  
1. Vortrag: Rechtswissenschaft *Prof. Dr. Anne Lenze* Hochschule Darmstadt  
2. Stellungnahme: Sozialleistungsträger (GesPflK), *Christoph Altmiks*, GKV-Spitzenverband  
3. Stellungnahme: Private Pflegeversicherung (PrivPflKV), *Andreas Besche* PKV - Verband der privaten Krankenversicherung  
4. Diskussion

15.30 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung

Tagungsort: DAK - Unternehmen Leben  
Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg

Anmeldung per E-Mail: DAK - Unternehmen Leben  
Margrit Gruel  
E-Mail: [margrit.gruel@dak.de](mailto:margrit.gruel@dak.de)  
Tel.: 040/2396 - 1681  
Fax: 040/2396 - 3681

Beitrag: 50 Euro, ermäßigt 10 Euro (Studierende)

Bankverbindung: Sozialrechtsverbund Norddeutschland  
Kontonummer: 583 209  
Bankleitzahl: 200 100 20  
Postbank Hamburg

Beitragsfragen: BGW-Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege  
Kerstin Palsherm, Tel. 040/20 207-3129  
E-Mail: [kerstin.palsherm@bgw-online.de](mailto:kerstin.palsherm@bgw-online.de)

Teilnahmebestätigungen werden Ihnen am Ende der Tagung überreicht.

Unterkunft: Touristenzentrale Hamburg  
<http://www.hamburg-tourism.de/>

## Wegbeschreibung

### Anreise mit der Bahn

Ab Hamburg Hauptbahnhof mit der S-Bahn der Linie 3 oder 31 Richtung Neugraben/Harburg. Abfahrt vom Bahnsteig 4. Eine Station bis Haltestelle Hammerbrook/City Süd. Ausgang entgegen der Fahrtrichtung benutzen. Unterhalb der S-Bahntrasse in nördlicher Richtung bis zur Albertstraße gehen. Links in die Albertstraße einbiegen, bis zum Nagelsweg. Bitte am Empfang melden.

### Anreise mit dem PKW

Aus Richtung Norden (A23/A7)  
Über die A 23/A7 Ausfahrt Bahrenfeld weiter auf B 431 Verlauf Bahrenfelder Chaussee/Stresemannstraße, B 4 Verlauf Budapester Straße bis Deichtorplatz, dann halblinks abbiegen in Nordkanalstraße, dann rechts in den Nagelsweg.

Aus Richtung Süden (A7/A1)  
Über A7/A1 bis Veddel, danach weiter in Richtung Zentrum B4, Billhorner Brückenstraße, von dort links in die Amsinckstraße, dann rechts in den Nagelsweg.

Aus Richtung Osten (A24)  
Über A 24 bis Abfahrt Hamburg-Horn, halbrechts halten Richtung Zentrum, Verlauf über Sievekingsallee, Bürgerweide, Spaldingstraße, von dort aus links in den Nagelsweg.

### Besucherparkplätze

Für PKW steht ein begrenztes Kontingent an Besucherparkplätzen in der Tiefgarage zur Verfügung. Die Einfahrt über Nagelsweg ist ausgeschildert. Bitte über die Gegensprechanlage Kontakt zum Empfang aufnehmen.



### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Sozialrechtsverbund Norddeutschland  
Gestaltung: Deutsche Rentenversicherung Nord  
Druck: DAK – Unternehmen Leben